

Wie wir arbeiten

KINDERSCHUTZ

Kinder sollen ihr volles Potenzial ausschöpfen können – dazu haben wir von Plan International uns verpflichtet. Wir wollen ihr allgemeines Wohlergehen sichern in einer geschützten und unterstützenden Umgebung.

Um in den Gemeinden ein Bewusstsein für die Rechte von Kindern zu schaffen und sie zu stärken, ist eine enge Zusammenarbeit mit den Familien, den Gemeinden und – natürlich – den Kindern sehr wichtig. Nur dann kann eine langfristige Veränderung erreicht und eine sichere Umgebung für Mädchen und Jungen geschaffen werden. Familien, Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrkräfte sind ein wichtiges Sicherheitsnetz für die Kinder. Deshalb muss gerade das Bewusstsein aller Familienmitglieder für mögliche Gefährdungen gestärkt werden.



„Amigo real“ (Ein echter Freund) ist eine von Plan International unterstützte Kampagne in Paraguay für eine Notfallnummer für Kinder und Jugendliche, die Gewalt erfahren. Die Aussage ist, dass ein Fantasie-Freund die Kinder nicht vor Gewalt schützt. Dafür brauchen sie einen Freund in der realen Welt. Diesen Freund können sie im Notfall über diese Telefonnummer erreichen. Das Angebot ist vergleichbar mit der Nummer gegen Kummer in Deutschland (11 61 11).
Grafik/Plan International Paraguay

Gewalt gegenüber Kindern muss schnell erkannt und verhindert werden. Dafür sind gut erreichbare Meldestellen und etablierte Präventionsmechanismen notwendig. Außerdem muss ein besseres Verständnis

für die Ursachen und Auswirkungen von Gewalt gegenüber Kindern geschaffen werden. Wir arbeiten eng mit der lokalen Zivilgesellschaft, staatlichen Partnern und Organisationen zusammen, um Kinder zu schützen und eine gemeinsame Strategie zu entwickeln, in der Themen wie Missbrauch oder Vernachlässigung behandelt werden.

Beispiel Kambodscha: Mit Elterngruppen die häusliche Gewalt beenden

Im Fall von häuslicher Gewalt in der Gemeinde wird das von uns unterstützte Familienschutz-Netzwerk aktiv und bittet die Eltern dieser Familie, sich einer Selbsthilfegruppe anzuschließen. Diese Gruppen verfolgen das Ziel, weitere Gewalt in der Familie zu verhindern und den Familienmitgliedern zu zeigen, wie sie ohne Gewalt und Streit zusammenleben können. Dieser Ansatz führte dazu, dass die Fälle von häuslicher Gewalt und Alkoholmissbrauch deutlich nachließen.

Gewalt gegen Kinder

Unter Gewalt gegen Kinder verstehen wir sowohl den sexuellen Missbrauch und die körperliche oder emotionale Misshandlung sowie Vernachlässigung als auch die (wirtschaftliche) Ausbeutung von Kindern.

Kinderschutz per Gesetz verankern

Uns ist besonders wichtig, dass nationale und lokale Strategien zum Schutz von Kindern geschaffen und Gesetze beschlossen werden. Außerdem muss das benötigte Geld zur Verfügung gestellt werden, um diese Gesetze und Strategien umzusetzen. Die Regierungsstellen und Institutionen, wie Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen, Polizei oder Justiz müssen in der Lage sein, schnell und effektiv auf Fälle von Gewalt gegen Kinder zu reagieren und Präventivmaß-

nahmen umzusetzen. Statistisch belastbare Studien helfen uns, die Regierungen zu überzeugen, dass es höchste Zeit ist, notwendige Maßnahmen einzuleiten.



Mitglieder einer Jugendgruppe in Malawi. Die Jugendlichen tun alles, um Mädchen vor schädlicher und sie unterdrückender Kinderheirat zu retten. Wann immer die Jugendlichen davon hören, dass Minderjährige in ihrer Gemeinde verheiratet werden sollen, greifen sie ein.
Foto/Plan International/Erik Thallhaug

Ein zentraler Punkt unserer Arbeit ist, den Kindern und Jugendlichen zu zeigen, wie sie sich selbst und andere vor Gewalt schützen können. Wichtig ist, das Selbstbewusstsein der Mädchen und Jungen zu stärken, damit sie sich trauen, Hilfe anzufordern und Meldestellen zu informieren. Wir setzen uns auch mit Gewalt unter Kindern und Jugendlichen auseinander, wie Mobbing oder sexualisierte Gewalt, und fördern den Gemeinschaftssinn der Kinder, damit sie sich mit anderen zusammenschließen und gemeinsam für ein friedliches Miteinander einsetzen.

Geburtenregistrierung

Registrierte Kinder, die eine Urkunde über ihre Identität erhalten sind besser vor früher Heirat, Kinderhandel oder ausbeuterischer Arbeit geschützt. Ein starkes Zivilregister- und Bevölkerungsstatistik-System ist für die Regierung eine verlässliche Quelle wichtiger Daten für die Landesplanung, wie bei der Ausstattung des nationalen Gesundheitswesens.

Wir arbeiten eng mit der Regierung, UN-Organisationen und Unternehmen zusammen, um das Registrierungssystem mithilfe von geeigneter moderner Technologie zu verbessern.

Mehr als 230 Millionen Kinder weltweit sind nicht registriert.

In über 100 Entwicklungsländern gibt es keine gut funktionierenden Systeme, um die Geburt, eine Heirat oder den Tod zu registrieren.

Beispiel Vietnam:

In der Hauptstadt Hanoi stellen wir im Rahmen unseres Projekts zu gewaltfreien Schulen in Vietnam, Beratungsdienste für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. So können die Kinder und Jugendlichen vertraulich über ihre Probleme sprechen und Lösungen finden. Nu, ein Mädchen aus der neunten Klasse hat so ihr Selbstbewusstsein wiedererlangt, nachdem sie lange Zeit von Mitschülern gemobbt wurde. „Ich fühle mich wieder sicher und denke nicht mehr daran, den Unterricht aufzugeben. Ich sage meinen Freunden, dass sie unbedingt zum Beratungsdienst gehen müssen, wenn sie in eine ähnliche Situation kommen wie ich.“

Schätzungen zufolge werden jährlich 246 Millionen Mädchen und Jungen weltweit auf dem Schulweg Opfer von Gewalt. Gerade Mädchen sind besonders gefährdet.



Mitglieder des Clubs der Jugend-Aktivisten in Vietnam machen im Rahmen eines Workshops ein Rollenspiel zum Thema Mobbing.
Foto/Plan International



Gibt Kindern eine Chance

Plan International
Deutschland e.V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 / 611 40 - 0
Fax: +49 (0)40 / 611 40 - 140
E-Mail: info@plan.de
www.plan.de
www.facebook.com/planDeutschland
www.twitter.com/PlanGermany